

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



Erntedank

Klein und Groß danken für die reiche Ernte – 10

Jahr der Toleranz

Wanderausstellung kommt nach Ochtrup – 6

Lebendiger Adventskalender

Jeden Tag ein neu gestaltetes „Türchen“ erleben – 8

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Andacht	3
Konfirmation	5
Ausstellung	6
Familiengottesdienst um 11 Uhr	7
Lebendiger Adventskalender	8
Erntedank	10
Neues aus der Gemeinde	12
Kinderbibelnachmittage	13
Familienpaten	14
Geburtstage	15
Feste Termine	18
Gottesdienste	19
Menschen	24
Taufe	26
Unsere neue Internetseite	28
Tauferinnerung	29
Frauenhilfe Ochtrup	30
Frauenhilfe Metelen	37
DANKE: Für Ihre Spenden	38
So erreichen Sie uns	39

Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus



Geöffnet (nicht in d. Ferien)
 dienstags
 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
 samstags
 11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Impressum

GEMEINDE
 BRIEF
 DER EVANGELISCHEN
 KIRCHENGEMEINDE
 OCHTRUP-METELEN

Herausgeber/V.i.S.d.P.
 Das Presbyterium der
 ev. Kirchengemeinde
 Ochtrup-Metelen

Layout
 Thomas Ebert



Druck
 Hellendoorn,
 Bad Bentheim

Auflage
 1 900

Gemeindebrief-Team
 Imke Philipps,
 Kara Niemann,
 Mathias Kophamel
 und Thomas Ebert

E-Mail
 gemeindebrief@
 evangelisch-in-
 ochtrup.de

**www.evangelisch-
 in-ochtrup.de**

„Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.“ (Psalm 73, 23)

Unbeschwert und fröhlich sitzen Kinder unseres Jona-Kindergartens beim Erntedankgottesdienst mit den Erzieherinnen vorne in der Kirche und werden gleich ihr Danke-Lied singen. „Benedenswert“, mag mancher von Ihnen denken, wenn Sie sich noch einmal das Titelbild unseres Gemeindebriefes ansehen. „Kinder können Freude und Dank so unmittelbar ausdrücken. Sie sind so unbeschwert.“

Mancher Erwachsener hingegen tut sich schwerer mit dem Loben und Danken. Das Leben hat sich ihm möglicherweise nicht immer freundlich gezeigt. Vielleicht ist das eigene Kind auf die schiefe Bahn geraten, obwohl man sich doch so gekümmert hat. Oder jemand erhält die Diagnose einer schweren Krankheit, obwohl man doch so gesund lebt. Eine Dritte steht vor dem Scherbenhaufen ihrer Ehe, obwohl man doch alles versucht hat, die Beziehung zu halten. Da bleiben einem schon mal Lob und Dank in der Kehle stecken.

Dem Beter eines uralten Gebetes geht es ähnlich. Schlimmes ist ihm widerfahren,

Unerträgliches ist ihm aufgebürdet worden.

Wegen eines überraschenden Wortes, das der Beter dann spricht, ist dieser 73. Psalm mir einer der tröstlichsten: „Dennoch“, betet er. „Dennoch bleibe ich stets an dir, Gott. Allen Widerwärtigkeiten, allem Schmerz, aller Trauer zum Trotz bleibe ich bei dir, und du hältst mich, Gott.“

Der Beter findet seine Zuversicht darin, dass er Gott nahe ist, dass er sich zu Gott hält, dass Gott ihn – auch in den Abgründen des Lebens – an seiner Hand führt.

Eine Frau, die mit diesem Gottvertrauen gelebt hat, war die



Schriftstellerin Hilde Domin. Sie wurde 1909 in Köln als Hilde Löwenstein geboren und ist 2006 in Heidelberg verstorben. Sie studierte Soziologie und Philosophie, lebte von 1932 bis 1939 in Italien, dann in Großbritannien, in Santo Domingo und den USA, war tätig als Übersetzerin, Fotografin und Dozentin. 1954 kehrte die spätere Trägerin mehrerer Literaturpreise nach Deutschland zurück. Die Erfahrungen des Exils prägen ihre Lyrik. „Dichterin des Dennoch“ wurde die Jüdin Hilde Domin genannt.

„Federn lassen und dennoch schweben, das ist das Geheimnis des Lebens“, *Hilde Domin*

Dieser Satz, der Inbegriff einer Trotzskraft, ist vielleicht so etwas wie eine Zusammenfassung des Lebens dieser bemerkenswerten und erfrischenden Dichterin. Ich muss als vom Leben „gerupfter“ Mensch nicht abstürzen. Ich kann „dennoch“ schweben.

Dieses „**dennoch**“ ist mächtiger als die Frage nach dem „Warum“ des Leides. Es hält daran fest, dass das Leben stärker ist. Der Psalmbeter vertraut darauf, dass Gott einer ist, der zum

Leben befreit und allem, was Leben behindert und verhindert, widerspricht. Er vertraut darauf, dass Gott ihn geleitet, gerade auch in den finsternen Tälern unseres Lebens.

Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem **Vogel**
die Hand hinhalten

Hilde Domin

„Dennoch“ sagen zu können,
wünscht Ihnen

Pfarrerin Imke Philipps



Glückwunsch zur Konfirmation!



Jannik Albermann und Dirk Straßenburg wurden am 1. September in einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Ochtrup konfirmiert. Die beiden Schüler der Elisabethschule hatten sich mit ihren Familien auf diesen festlichen Tag vorbereitet und freuten sich sichtlich über die kirchliche Feier, bei der sie im Mittelpunkt standen.

Die Konfirmation ist die Aufnahme der Jugendlichen unter die Erwachsenen der Kirche. Dabei bestätigen sie, dass sie zur Kirche gehören möchten, werden zum Abendmahl zugelassen und mit Gottes Segen für den Alltag gestärkt. Die Kirchengemeinde freut sich über diese Konfirmation und wünscht den beiden alles Gute für die Zukunft!

Wanderausstellung in Ochtrup

Aus Erinnerung erwächst Verantwortung

Im „Jahr der Toleranz“ zeigt die Evangelische Kirchengemeinde in Ochtrup eine Wanderausstellung über das Ankommen evangelischer Christen im Münsterland.

„Mak't uap! Loat rin!“, dichtete 1945 der Münsteraner Schriftsteller Theo Breider (1903-1993). Mit seinem Gedicht appellierte der Autor an seine Landsleute im Münsterland, den vielen oftmals evangelischen Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Tür und Tor zu öffnen. Im Themenjahr „Reformation und Toleranz“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) fragt jetzt eine Wanderausstellung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken nach dem oftmals schwierigen Ankommen evangelischer Christen im katholisch geprägten Münsterland 1945. Unter der Überschrift „Aus Erinnerung erwächst Verantwortung“ weist die Schau auf das Schicksal zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebener aus Schlesien, Pommern oder Ostpreußen hin.

Ab Sonntag, 1.12., bis zum 15.12. ist die Ausstellung für zwei Wochen montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, sowie am 1. und 2. Advent nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche zu sehen. Der Gottesdienst am 2. Advent wird sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen.



Ausschlafen, in Ruhe frühstücken – und dann gerne noch in den Gottesdienst gehen, den junge und ältere Menschen gemeinsam feiern, – wer so den Sonntagmorgen verbringen möchte, ist genau richtig im

11 Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt.

Mit diesem neuen Gottesdienstangebot zu einer veränderten Uhrzeit möchten wir am jeweils ersten Sonntag des Monats das bestehende Gottesdienstangebot in unserer Gemeinde ergänzen. Vorbereitet wird er jeweils von einem Team gemeinsam mit Pfarrerin Philipps. Eine kindgerechte Liturgie und Verkündigung, sowie Lieder, die alle gerne mitsingen, geben diesem Gottesdienst seine besondere Prägung.

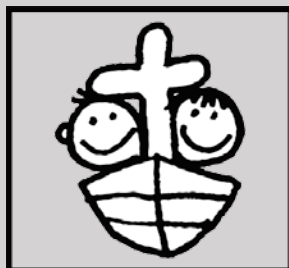
An folgenden Terminen findet er in der evangelischen Kirche Ochtrup statt:

2. Februar

2. März

6. April

4. Mai



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen!



Lebendiger Adventskalender

Sie möchten die Adventszeit in diesem Jahr bewusst erleben?

Dann fühlen Sie sich wieder herzlich willkommen beim Lebendigen Adventskalender in Ochtrup. Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten die sich in unserer Gemeinde und der ganzen Stadt öffnen.

Ziel dieser Aktion ist es, mit Menschen jeden Alters und jeder Konfession die Adventszeit bewusst und gemeinsam zu gestalten.

Bitte entnehmen Sie die Termine und Adressen unserer gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

An jedem Abend im Advent laden Ochtruper Familien und Institutionen Sie, Ihre Familie und Freunde jeweils um 18.00 Uhr vor ihr Haus ein. Es erwarten Sie einladende Adventsfenster, 20 Minuten voller Impulse zum Advent, Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, alte und neue adventliche Lieder, freundliche Begegnungen mit Menschen und der frohen Botschaft von Gottes Kommen in die Welt. An folgenden Orten öffnen sich die Fenster:

(Bitte bringen Sie eine Taschenlampe mit.)

Vorweihnachtliches Konzert am 2. Advent

Am Sonntag, dem 8. Dezember findet um 16.30 Uhr in der evangelischen Kirche Ochtrup ein vorweihnachtliches Konzert statt. Auf dem Programm stehen alte und neue Weihnachtslieder. Es musizieren die Kapelle Gust unter Leitung von Günther Gust, die Christliche Chorgemein-

schaft Rheine und der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup unter Leitung von Günter Herberg und Bernd Nagel, der auch die Orgel spielen wird.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kinderkrebstation der Uniklinik Münster gebeten.

Erntefest im Kindergarten

Puhhh, war das anstrengend. In den letzten Wochen haben wir nur Äpfel vom Boden gesammelt oder vom Baum geerntet und daraus Apfelmus gekocht, Tischlichter gebastelt, Erntedanklieder gesungen, eine Klanggeschichte von der Schöpfung geübt und ganz viel für den Gabentisch in der Kirche gesammelt. Meine Freunde und ich konnten es kaum abwarten, bis wir endlich Erntedank feiern können. Und dann war es am Sonntag, den 06. Oktober 2013 soweit. Wir haben unser Erntefest im Kindergarten gefeiert. Ich hörte schon von weitem die Kirchenglocken läuten. Zusammen mit Mama und Papa habe ich mich nach ganz vorne in die Kirche gesetzt. Vorne an den Gabentisch haben meine Freunde und ich Gurken, Pilze und Plätzchen gelegt. Ich war soooo aufgeregt und musste immer auf dem Popo hin und her rutschen. Dann durfte ich mit allen Tausendfüßlern und Grashüpfern nach vorne gehen und einen Klangbaustein von der Klanggeschichte spielen. Ich war ein Stern, den Gott geschaffen hatte. Es wurden auch viele Lieder gesungen, die wir im Kindergarten singen und alle Menschen in der

Kirche haben mitgesungen. Am Ende durfte ich sogar eine Fürbitte durch das Mikrofon sprechen.

Nach der Kirche hatte ich so einen großen Hunger und der Papa von meiner Freundin hat mir frisch gebackene Reibeplätzchen mit Apfelmus verkauft. Mhmm, die waren lecker. Anschließend habe ich meiner Oma und meiner Cousine den Kindergarten gezeigt und ganz viele Spiele gemacht. Ich habe mir ein Halstuch mit Kartoffeldruck bedruckt, eine Kerze mit Wachsfiguren gebastelt und in der Turnhalle konnte ich klettern. Ich durfte sogar unser selbst gemachtes Apfelmus hinter dem Kaufladen verkaufen. Und während ich gespielt habe, haben Mama und Papa Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Abends bin ich ganz schön müde ins Bett gefallen und habe was Schönes geträumt.

Unsere ganzen Gaben haben wir dann am Donnerstag zur Tafel gebracht. Bestimmt freuen sich einige Menschen darüber... Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder so ein tolles Erntefest im Kindergarten.

Katrin Arning

Erzieherin im Jona-Kindergarten

Erntedankgottesdienst in Metelen

Zum Erntedankfest kam die Gemeinde in Metelen am Samstagabend in der Dankeskirche zusammen. Der Altarraum war von der Frauenhilfe mit vielen Früchten, Blumen, Brot und Obst festlich geschmückt worden, es duftete nach Quitten und Ernte! „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn!“

Wie reich wir auch in diesem Jahr wieder beschenkt worden sind und von Gottes Gnade leben dürfen, das sagte die Gemeinde mit ihren Liedern und Gebeten. Pfarrer Philipps wies in seiner Predigt darauf hin, dass wir darüber die himmlischen Schätze nicht vergessen dürfen.



Neues Gesicht im Presbyterium

Im Gottesdienst am Sonntag, den 20. Oktober, wurde Frau Dr. med. Dorothee Innig aus Ochtrup als Presbyterin in ihr neues Amt in der Gemeinde eingeführt. Sie übernimmt damit den Platz von Herrn Heinrich Schnieder, der aus beruflichen Gründen im Sommer aus dem Presbyterium, dem Vorstand der Kirchengemeinde, ausgeschieden war. Wir freuen uns, dass Frau Dr. Innig das Leitungsgremium unserer Gemeinde nun mit ihren Ideen und ihrem Engagement unterstützt.



Presbyterin Dr. Dorothee Innig

Dankeschön-Abend für Sammler-Team

In der Gemeinde gibt es zur Zeit 23 Menschen, die zweimal im Jahr 1325 Gemeindebriefe an die evangelischen Haushalte in Ochtrup verteilen.

Mit der Verteilung wird auch gleichzeitig die Diakoniesammlung durchgeführt. Die Sommer-

sammlung erbrachte in diesem Jahr einen Betrag von 1265 Euro. Um dem Sammler-Team zu danken, hatte der Koordinator der Diakoniesammlung, Herr Manfred Seidlitz, am 7.9. ins Gemeindehaus zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Bei leckeren Essen saß ein fröhliche Runde beisammen.



Jesus stärkt die Kinder



Die Geschichte der Kindersegnung in Bodenbildern

Kinderbibelnachmittag in Metelen

Zu dem Thema „Jesus stärkt die Kinder“ haben wir im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Metelen am Samstag, dem 12. Oktober, einen schönen Kinderbibelnachmittag erlebt. Die Geschichte

der Kindersegnung haben wir mit Bodenbildern gelegt.

Anschließend haben wir die Geschichte kreativ umgesetzt. Außerdem wurde gesungen, gebetet und gespielt. Zwischendurch gab es Waffeln und Getränke.

Gabi Seemann

Die nächsten Kinderbibelnachmittage

Samstag, 1. Februar 2014,
mit Familiengottesdienst

Samstag, 8. März 2014

Samstag, 5. April 2014,
mit Familiengottesdienst

Samstag, 10. Mai 2014

Christi Himmelfahrt, 29. Mai
2014, Hof Stauvermann

Samstag, 14. Juni 2014

Familienpaten

Wenn Sie Zeit und Muße haben, sich mit Kindern oder Familie zu beschäftigen, können Sie eine große Hilfe sein für Familien, besonders natürlich für Mütter, die keine Unterstützung zur Verfügung haben. Jeder braucht mal ein bisschen Luft, um zu verschnauften oder den Haushalt auf Vordermann zu bringen, ohne dass an der anderen Ecke von den Kindern schon wieder alles umgekrempelt wird. Da fehlt schon mal eine „Ersatz-Oma“.



Foto: Diakonie

Familienpate kann jeder werden, der/die sich ehrenamtlich engagieren und mithelfen möchte, Erziehungsalltag leichter zu gestalten.

Mit den Familienpaten bietet die Erziehungsberatungsstelle für

Eltern, Kinder und Jugendliche Unterstützung an. Familienpaten gehen ehrenamtlich stundenweise in die Familien und helfen da, wo es nötig ist. Es geht um praktische Alltagshilfe für die Eltern, meist aber um Unterstützung und Zeit für die Kinder. Familienpaten sind keinesfalls Dienstboten oder Haushaltshilfen. Die Koordinatorin des Projektes bringt die Familien mit den Paten zusammen, ist stete Ansprechpartnerin und unterstützt das ehrenamtliche Engagement durch fachliche Begleitung und regelmäßige Treffen.

Möchten Sie als Familie /Mutter Unterstützung oder ein offenes Ohr für sich oder ihre Kinder?

Hätten Sie Interesse als Familienpate mitzuhelfen?

Wenn es Sie interessiert, wie das aussehen kann, würde ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Kontakt über die psychologische Erziehungsberatungsstelle Steinfurt, Tel.: 02551/1314.

Gruß
Elke GausseImann

Geburtstage von Dezember 2013 bis Juni 2014



GEBURTSTAGE

*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Geburtstage aus Datenschutzgründen nicht in unserer Online-Ausgabe verfügbar sind.



GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Geburtstage aus Datenschutzgründen nicht in unserer Online-Ausgabe verfügbar sind.



Bitte haben Sie Verständnis, dass die Geburtstage aus Datenschutzgründen nicht in unserer Online-Ausgabe verfügbar sind.

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

wir gratulieren Ihnen
gerne zum Geburtstag!

Falls Sie dies **nicht** wünschen
und mit der Veröffentlichung
Ihres Geburtstags im Gemein-
debrief **nicht einverstanden**
sind, melden Sie sich bitte im
Gemeindebüro unter 02553 5444.



GOTTESDIENSTE

Ochtrup, sonntags, 10.15 Uhr

Metelen:

1. Wochenende im Monat:
Samstag, 18 Uhr, Kirche
2. Wochenende im Monat:
Freitag, 15 Uhr, St. Ida-Haus
3. Wochenende im Monat:
Samstag, 18 Uhr, Kirche

Kinderbibelnachmittag:
siehe Gottesdienstplan

CHÖRE

Chor (Ochtrup)
Mittwoch, 19.30 Uhr
außer in den Schulferien

KREISE

Seniorenkreis Ochtrup
14-täglich Mittwoch
um 14.30 Uhr, Villa Winkel

**Vorbereitungskreis Kinder-
und Familiengottesdienst**
in Ochtrup und Metelen
nach Absprache

BERATUNGEN

Beratung Frau Janßen
(Ochtrup)
Sozialberatung,
donnerstags, 17-18 Uhr

oder auf Anfrage
unter Tel. 02551 1440

FRAUENGRUPPEN

Frauenhilfe Metelen
jeden ersten Mittwoch
im Monat um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Ochtrup
Monatlich Mittwoch um 15 Uhr

Frauengruppe Mona Lisa
jeden 2. Donnerstag, 19.30
Uhr, Gemeindehaus Ochtrup

JUGENDGRUPPE

im Gemeindehaus Ochtrup

Evangelische Jugendgruppe,
offen für alle Jugendlichen:
Treffen, Reden, Spiele,
Billard, Musik
freitags, ab 18 bis ca. 21 Uhr

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Ochtrup
dienstags um 15.00 Uhr

Metelen
dienstags um 17.00 Uhr

Gottesdienstplan der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen



LEGENDE

KiBi
11.00

KINDERBIBELNACHMITTAG IN METELEN

11.00 UHR-GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Ev. Kirche Ochtrup (O.) oder der Dankeskirche Metelen (M.) statt.

Metelen: Einmal im Monat ist freitags Gottesdienst im Altenheim St. Ida, dann ist samstags kein Gottesdienst in der Dankeskirche. Am letzten Samstag ist in der Regel kein Gottesdienst in Metelen, sondern ein Zentralgottesdienst in Ochtrup.

Ochtrup: Von Februar bis Mai findet am 1. Sonntag im Monat der Gottesdienst um 11 Uhr statt.

DEZEMBER 2013

1. ADVENT

- 30.11. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfarrer Philipps
01.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Philipps

2. ADVENT

- 08.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrerin Philipps
„Aus Erinnerung wächst Verantwortung“

3. ADVENT

- 15.12. 9.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz
15.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz

4. ADVENT

- 22.12. 9.00 Uhr **M.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin. Philipps
22.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin. Philipps

**HEILIGABEND, 24.12.****Metelen**

15.00 Uhr Dankeskirche, **Familiengottesdienst**, Pfarrerin Philipps

16.30 Uhr Dankeskirche, **Christvesper** mit Chor, Pfarrerin Philipps

Ochtrup

10.00 Uhr Carl-Sonnenschein-Haus, **Singen an der Krippe**

15.00 Uhr Ev. Kirche, **Krippenspiel**, Pfarrer Philipps

16.30 Uhr Ev. Kirche, **Familiengottesdienst**,
Pfarrer Philipps

18.00 Uhr Ev. Kirche, **Christvesper** mit Posaunenchor,
Pfarrerin Philipps

23.00 Uhr Ev. Kirche, Gottesdienst zur **Christnacht**,
Theologiestudent Raphael Scholle

1. WEIHNACHTSTAG, 25.12.

09.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrer Philipps

10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrer Philipps

2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.

10.00 Uhr **Zentralgottesdienst für die Region**,
Große Kirche Burgsteinfurt

29.12. 10.15 Uhr **Zentralgottesdienst**, Ev. Kirche Ochtrup,
Pfarrerin Philipps

ALTJAHRABEND, 31.12.

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Dankeskirche Metelen, Pfarrer Philipps

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Ev. Kirche Ochtrup, Pfarrer Philipps

JANUAR 2014

05.01. 10.15 Uhr **O.** Zentralgottesdienst, Prädikantin Dr. Kuhn

11.01. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

12.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, mit Taufe, Pfrin. Philipps



- 17.01. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrerin Philipps
17.01. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrerin Philipps
- 19.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrerin Philipps
anschließend Gemeindeversammlung
- 26.01. 10.15 Uhr **Zentralgottesdienst** mit Abendmahl,
Ev. Kirche Ochtrup, Pfarrer Philipps
-

FEBRUAR 2014

- KiBi** 01.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps
11.00 02.02. 11.00 Uhr **O.** **11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt**,
Taufen möglich, Pfrin. Philipps und Team
- 07.02. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrer Philipps
07.02. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrer Philipps
- 09.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrer Philipps
- 15.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps
16.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrerin Philipps
- 23.02. 10.15 Uhr **Zentralgottesdienst**,
Ev. Kirche Ochtrup, Pfarrerin Bergmann
-

MÄRZ 2014

- 01.03. 18.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfi-Kids**, Pfarrerin Philipps
11.00 02.03. 11.00 Uhr **O.** **11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt mit Vorstellung der Konfi-Kids**,
Pfarrerin Philipps u. Team



07.03. Gottesdienst zum **Weltgebetstag** in Metelen und Ochtrup
(bitte örtliche Presse beachten)

09.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst

KiBi
08.03.

14.03. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrer Philipps

14.03. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrer Philipps

16.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrer i.R. Treichel

22.03. 18.00 Uhr **M.** **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**
Pfarrer Philipps

23.03. 10.15 Uhr **O.** **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**
Pfarrer Philipps

30.03. 10.15 Uhr **O.** **Zentralgottesdienst** mit Abendmahl,
Prädikant Gerlach-Reinholz

APRIL 2014

05.04. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

06.04. 11.00 Uhr **O.** **11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt**,
Taufen möglich, Pfrin. Philipps und Team

KiBi
11.00

11.04. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrer Philipps

11.04. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrer Philipps

13.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfarrer Philipps

GRÜNDONNERSTAG, 17.04.

Abendmahl auf den Zimmern für die Bewohner und Bewohnerinnen der Altenheime in Metelen und Ochtrup

KARFREITAG, 18.04.

09.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

**OSTERSONNTAG, 20.04.**

10.15 Uhr O. Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps

OSTERMONTAG, 21.04.

10.15 Uhr M. Gottesdienst, Pfarrer i.R. Treichel

27.04. 10.15 Uhr O. **Zentralgottesdienst,**
Prädikant Gerlach-Reinholz

MAI 201403.05. 14.00 Uhr **Konfirmation in Metelen,** Pfarrer Philipps**11.00** 04.05. 11.00 Uhr O. **11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt,**
Taufen möglich, Pfrin. Philipps und Team**KiBi** 10.05. 14.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 1,**
Pfarrer Philipps11.05. 10.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 2,**
Pfarrer Philipps

16.05. 15.00 Uhr Gottesdienst in St. Ida, Pfarrerin Philipps

16.05. 16.00 Uhr Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrerin Philipps

18.05. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfarrerin Philipps

25.05. 10.15 Uhr O. **Zentralgottesdienst,** Pfarrer Philipps**KiBi** **CHRISTI HIMMELFAHRT, 29.05.**
10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Mittagessen,**
Hof Stauermann in Metelen, Pfarrer Philipps

JUNI 2014

01.06. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfarrer i.R. Herberg



PFINGSTSONNTAG. 08.06.

09.00 Uhr

M. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, Taufen mögl.

10.15 Uhr

O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, Taufen mögl.

GOTTESDIENSTE

13.06. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfarrer Philipps

13.06. 16.00 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfarrer Philipps

15.06. 10.00 Uhr **O.** **Freiluft-Gottesdienst auf der Seebühne im
Stadtspark**, Pfarrer Philipps

22.06. 10.15 Uhr **O.** **Zentralgottesdienst**,
Pfarrerin i.R. Dorothea Philipps

28.06. 18.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst mit Abschluss der
Konfi-Kids-Zeit**, Pfarrerin Philipps

29.06. 10.15 Uhr **O.** **Familiengottesdienst mit Abschluss der
Konfi-Kids-Zeit**, Pfarrerin Philipps

KiBi
24.06.

Bitte haben Sie Verständnis, dass
die Amtshandlungen aus Daten-
schutzgründen nicht in unserer
Online-Ausgabe verfügbar sind.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Amtshandlungen aus Datenschutzgründen nicht in unserer Online-Ausgabe verfügbar sind.

Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

Beginn jeweils
mittwochs 19.30 Uhr

12. März 2014
Ev. Gemeindehaus Ochtrup

19. März 2014
Oase Metelen

26. März 2014
9.30 Uhr, mit Frühstück:
Clemens-August-Heim

2. April 2014
Georgsheim Ochtrup

Wie anstrengend ist Taufe?

Ein Zwiegespräch:

„Wie ist das eigentlich, wenn man getauft ist?“ – „Wie soll das schon sein? Nichts Besonderes, du bist halt getauft.“ – „Da merkt man nichts?“ – „Nicht so direkt. Was soll man denn merken. Okay, also, du gehörst halt dazu, zur Kirche meine ich. Da kannst du heiraten, dich beerdigen lassen, dein Kind zur Taufe bringen – und immer hingehen, wenn du willst.“ – „Und woran merken andere, dass du getauft bist?“ – „Da redet man ja normalerweise nicht so drüber. Aber wenn ich gefragt werde, dann sag ich schon, dass ich noch in der Kirche bin. Warum fragst du das denn?“ – „Na ja, ich hab mir das anstrengend vorgestellt, getauft zu sein.“ – „Anstrengend – wieso?“

„Da wird doch bei der Taufe so was vorgelesen, was Jesus gesagt hat. Da heißt es auch: Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und so zu leben, wie Jesus das gesagt hat – das stelle ich mir anstrengend vor.“ – „Okay, das gehört eben dazu. Das ist so wie mit dem Kleingedruckten oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Denen stimmst du auch zu, wenn du was im Internet bestellst. Erzähl

mir nicht, dass du die jedes Mal liest.“ – „Na, ja, aber wenn du es überliest, kannst du ganz schön reinfallen. Wenn Jesus zum Beispiel gesagt hat, du sollst alle Menschen lieben. Willst du das?“

„Ja, das hat er gesagt, aber bestimmt nicht ganz so ernst gemeint.“ – „Dafür hat er das aber ziemlich oft gesagt. Ihr sollt wie er liebevoll auf jeden Menschen schauen, andere nicht ausgrenzen, euch nicht daran stören, wenn sie anders sind. Daran müsste man erkennen können, ob du getauft bist.“ – „Hm.“ – „Und dann soll man sich um andere kümmern.“ – „Mach ich ja. Du weißt doch, wie sehr ich mich um meine Kinder kümmere – und für meine alten Eltern Sorge ich auch.“ – „Ja, aber es geht doch nicht nur um deine Familie und die, die zu dir gehören. Denk mal an die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Der sorgt auch für jemanden, der eigentlich nicht zu ihm gehört.“ – „Ja, okay – aber ...“ – „Und dann hat Jesus gesagt, ihr sollt euch um Gerechtigkeit bemühen.“ – „Wann soll er das denn gesagt haben?“ – „Selig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit.“ – „Ach so.“ – „Und vergeben sollt ihr, siebenmal siebzigmal hat Jesus seinem Freund

Taufkanne für unsere Gemeinde

Wir freuen uns über eine neue Taufkanne!



Sie wurde von einem treuen Gemeindeglied aus Ochtrup gestiftet. Es ist eine versilberte Kanne, die aus den 30er Jahren stammt, und antiquarisch erworben wurde. Zum ersten Mal zum Einsatz kam sie beim Taufereinerungsgottesdienst am 15.9.

Im letzten Gemeindebrief hatten wir geschrieben, dass wir durch Spenden eine Taufkanne

anschaffen möchten. Es fühlte sich jemand angesprochen, die uns diesen Wunsch gerne erfüllt hat. Wir sagen „Danke“!

Es ist schön zu spüren, dass es Menschen gibt, die unmittelbar etwas tun wollen, um die Arbeit unserer Gemeinde auch finanziell zu fördern.

Imke Philipps

gesagt, als der wissen wollte, wie oft er denn vergeben müsse.“ – „Hast du vielleicht noch einen Tipp, du nicht Getaufte?“ – „Du sollst andere nicht verurteilen. Ein endgültiges Urteil stünde dir nur zu, wenn du nie einen Fehler gemacht hättest. Und ihr sollt auf die Kleinen achten, auf die

Kinder und auf alle, die nicht groß und wichtig sind in eurer Welt.“

„Warum interessiert dich das überhaupt. Du bist doch gar nicht getauft?“ – „Ich möchte mich taufen lassen – und dann versuchen, so zu leben, Jesus auf dieser Spur zu folgen. Ich

finde das besser, als nur mit zu schwimmen und darauf zu achten, dass ich selbst nicht zu kurz komme. Aber vielleicht ist das doch auch anstrengend. Ich muss noch mal drüber nachdenken.“

„Uff, ja, ich glaube, ich jetzt auch. Vielleicht kann es tatsächlich anstrengend sein, getauft zu sein. Jedenfalls wenn man das

Kleingedruckte mitliest. Aber vielleicht lohnt es sich ja auch, weil sich dann etwas verändert in der Welt. Und das wäre es doch wert, oder? Ich muss noch mal drüber nachdenken.

(unter Verwendung einer Vorlage von Monika Elsner „Rund um die Taufe“ – Artikelserie für den Gemeindebrief)

Unsere Internetseite - ganz neu

„Aktuell, informativ und übersichtlich, das waren die Ziele bei der Neukonzeptionierung unseres Internetauftrittes“, so Pfarrerin Imke Philipps beim Startschuss für die neue Internetseite unserer Gemeinde.

Fast ein Jahr wurde an dem neuen Design und den Inhalten gefeilt, nun endlich kann sich jeder ein Bild machen. „Wir wollen mit unserer Internetseite einen Anlaufpunkt schaffen, an dem man sich schnell und umfassend über unsere Angebote und Gruppen informieren kann.“

Dazu finden sich jetzt aktuelle Berichte von den Aktionen der Kirchengemeinde sowie eine Übersicht der anstehenden Termine und Gottesdienste. Die verschiedenen Gemeindegruppen stellen sich ebenso vor, wie die Ansprechpartner und Presbyter.

Doch das soll erst der Anfang sein: „Es werden regelmäßig neue Inhalte veröffentlicht werden. Es lohnt sich also, öfter vorbeizuschauen!“ erklärt Pfarrerin Philipps. Die Internetseite ist wie gehabt unter www.evangelisch-in-ochtrup.de zu erreichen.

Viel Spaß auf unserer neuen Webseite wünscht der Öffentlichkeitsausschuss unserer Gemeinde

Imke Philipps, Thomas Ebert,
Kara Niemann und
Mathias Kophamel





Tauferinnerungsgottesdienst

Am 15. September wurde in unserer Kirchengemeinde der diesjährige Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert. Unter dem Motto: „Ich bin getauft mit dem Wasser des Lebens“ wurde in der Kirche aus Stoff der Jordan nachgebaut, der direkt zum Taufbecken führte und an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan erinnerte.

Pastor Philipps erzählte in einem Zwiesgespräch mit einer Taube, wie es damals bei der Taufe von

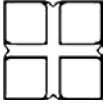
Jesus war und was die Taufe heute für die Christen bedeutet. Wie in jedem Jahr wurden dazu alle Kinder eingeladen, die vor fünf Jahren getauft wurden. Außerdem wurden acht Kinder durch die Taufe in die Kirchengemeinde aufgenommen. Nach dem Gottesdienst war Zeit zum Austausch mit Kaffee, kalten Getränken und Brot vor der Kirche.

Mathias Kophamel

Tauben fliegen vor der Kirche

TAUFERINNERUNG





Frauenhilfe Ochtrup

Programmübersicht

1. Halbjahr 2014

MITTWOCH, 08. JANUAR

Befehl Du Deine Wege...

Leben und Lieder von
Paul Gerhardt
Betrachtung zum Jahresanfang, außerdem Zahlen, Ausblick 2014, Berichte u.v.m.

MITTWOCH, 22. JANUAR

Gute Vorsätze im neuen Jahr umsetzen

Krankheiten durch Ernährung & Lebensstil vorbeugen
Referentin: Christiane Moser-Jünemann, Ochtrup

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

Ägypten -Weltgebets- tagsland 2013

Vorstellung des Landes im Clemens-August-Heim
Referentin: Marieluise Beidenhauser-Wansorra, Ahaus

MITTWOCH, 19. FEBRUAR

Todschicke Mode...

Referentin: Pfarrerin Heike Bergmann, Gronau

SONNTAG, 23. FEBRUAR

Kann denn Mode Sünde sein?

Gottesdienst mit
Pfarrerin Heike Bergmann

FREITAG, 07. MÄRZ

Weltgebetstag in St. Lamberti

MITTWOCH, 19. MÄRZ

Menschen als Kriminalitätsoffer

Die Maschen der
Trickbetrüger und Trickdiebe
Präventionsveranstaltung mit
Kriminalhauptkommissar Klaus, Kreispolizeibehörde Rheine

MITTWOCH, 16. APRIL

Das Wunder der Perle

Wissenswertes rund um die
Perle – Geschichte, Legenden,
kleine Perlenkunde

MITTWOCH, 14. MAI

Wie meine Mutter; die besondere Beziehung...

...zwischen Müttern und Kindern

Referentin: Helma Schröder, Ochtrup

MITTWOCH, 11. JUNI

Kulturgut Bibelfliesen – glasierte Botschaften

Zeugnisse bibl. Verkündigung und volkstümlicher Frömmigkeit.

Referent: Pfarrer Kurt Perrey, Emsdetten

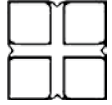
IN PLANUNG

Besuch der Bibelfliesenausstellung in Steinfurt...

mit themenbezogenem historischem Stadtrundgang

ALLE VERANSTALTUNGEN BEGINNEN UM 15.00 UHR.

Näheres zu den **Ausflügen** wird zeitnah an den FH-Nachmittagen bzw. an unserer Infotafel bekanntgegeben!



Frauenhilfe beim Gemeindefest

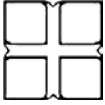
Am 30. Juni 2013 feierte unsere Kirchengemeinde das Gemeindefest mit vielen Aktionen und Ständen zum Abschluss des 100-jährigen Jubiläums.

Auch die Frauenhilfe war mit einem Tisch vertreten.

Neben Werbung und Information rund um die Evangelische Frauenhilfe Westfalen – wofür Frauenhilfe steht und was sie leistet – bot unsere „Bastelfee“ Frau Heinemann Karten und Schmuck an. Der Erlös wurde an ein Hilfsprojekt weitergegeben.

Gisela Rohrschneider





Trommeln für Gdedema

Margret Arnheim, die beruflich als Krankenschwester in Münster tätig ist, war auf Einladung der Frauenhilfe am 21. September im Gemeindehaus zu Gast. Sie berichtete aus ihrem Heimatdorf Gdedema in Ghana, das sie regelmäßig besucht, um Hilfe in jeglicher Form vor Ort zu leisten. Unterstützt werden ihre Projekte seit Jahren von der ökumenischen Eine-Welt-Gruppe.

Zum Auftakt wurde erst einmal das „Dankeslied an Ochtrup“ gesungen, natürlich mit der Trommel begleitet. Nun folgte ein anschaulicher Bildvortrag, der den interessierten Zuhörern alles über die Infrastruktur des Landes, über Folgen des Klimawan-

dels bis hin zur Landflucht der jungen Menschen in die Städte, vermittelte. Die Bilder nahmen mit in das dörfliche Leben und machten es anschaulich. Berührt hat die große Dankbarkeit über Dinge, die mit Ochtruper Hilfe geschehen konnte. Da ist die erste Toilettenanlage für die Dorfbewohner, Frauen die erlernen auf den gespendeten Nähmaschinen Kleidung zu nähen, die Auslösung eines Kindes aus dem Krankenhaus – denn wer nicht zahlt, wird bis zur Begleichung der Rechnung dort festgehalten. Erwähnenswert ist auch die Einführung der Krankenversicherung für Menschen, die sich sonst weder Arzt noch Medizin leisten könnten, so kostet z.B.

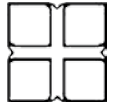
der Jahresbetrag für ein Kind 5 Euro. Hilfe zur Selbsthilfe gehören ebenfalls zur Projektarbeit.

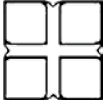
Körperhaltung bei der schweren Feldarbeit und das Tragen von Lasten auf dem Kopf waren auch ein Thema, bei dem die Zuhörer mit einbezogen wurden und sich freiwillig melden konnten. Zwischendurch wurden immer wieder mit Trommelbegleitung fröhliche Lieder gesungen.

Alle Besucher waren sich einig: Ein gelungener Nachmittag und eine Sache, die es zu unterstützen gilt. So verwundert es nicht, dass spontan 130 Euro ins Spendenkörbchen wanderten, die durch unsere Frauenhilfskasse noch auf 250 Euro aufgestockt wurden.

Mit dieser Summe kann man, wie wir erfahren haben, viel bewirken. Wir werden demnächst mehr erfahren.

Gisela Rohrschneider





In allen vier Ecken soll Liebe drin stecken

Anfang September verlegte die ev. Frauenhilfe ihr monatliches Treffen in die Cafeteria des Ferdinand-Tiggies-Hauses. Neben Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen hatte der Nachmittag das Poesiealbum und die damit verbundenen Glanzbilder und Sprüche zum Thema. Vielen

Teilnehmerinnen fielen doch die Verse aus den eigenen Poesiealben wieder ein und so gab es ein lebendiges Hin und Her. Zum Abschluss durfte sich jeder, der wollte, noch ein Glanzbildchen aussuchen und zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Kara Niemann

Frauenhilfe zu Besuch im Ferdinand-Tiggies-Haus

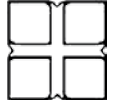


Typisch friesisch und echt biblisch

Pfarrer i. R. Kurt Perrey, der „Bibelfliesenpastor“, wie er schon von vielen genannt wird, war am 4. September zu Gast bei der Metelener Frauenhilfe. Er wies auf die vielfältige Bedeutung dieser einzigartigen Zeugnisse bi-

blischer Verkündigung und Volksfrömmigkeit hin, die seit über 400 Jahren Geschichten aus dem alten und neuen Testament zeigen.

Einst hatten die Bibelfliesen in den Niederlanden ihren



Ursprung, sie sind aber auch in Nord- und Ostfriesland sowie bei uns im Münsterland zu finden. Das Norder Bibelfliesenteam, dem Kurt Perrey angehört, kümmert sich darum, dass dieses fast vergessene und auch oftmals unerkannte Kulturgut nicht gänzlich verloren geht.

Die erste Ausstellung wurde 2003 zum Jahr der Bibel in der Ludgerikirche in Norden eröffnet, inzwischen wurden durch Vorträge, Ausstellungen und sogar einer

„Fliesenbibel“ viele Interessierte in ganz Deutschland erreicht. Gerade wurde in Burgsteinfurt die erste Dauerausstellung mit einzigartigen Exponaten eröffnet.

Eine „außergewöhnliche Begegnung mit Gottes Wort“ erlebten auch wir an diesem Nachmittag mit Herrn Perrey, der uns mit großem Engagement die Botschaft der Bibelfliesen näher brachte.

Gisela Schlinge

Die älteste Kirche der Grafschaft

Ausflug der Frauenhilfe zum ältesten Dorf und der ältesten Kirche der Grafschaft – Ausflug nach Ohne

Zuerst wurde die dort ansässige Hofkäserei Dennemann besucht. Der Familienbetrieb hält zur Zeit auf seinem ökologisch geführten Hof 85 Ziegen und 27 Kühe. Natürlich durfte die Gruppe auch einen Blick in die Stallungen werfen, bevor sie im „Käshuesken“ Platz nahm. Nun konnte das Käseseminar beginnen. Herr Dennemann führte uns mit einem anschaulichen Bildvortrag in die Geschichte des Käses bis zur heutigen Herstellung ein. Käsebretter mit diversen Proben luden zum Verkosten und Erraten

der Sorten ein, was nicht immer einfach war. Den Abschluss bildete ein Kaffeetrinken mit hausgemachtem Käsekuchen.

Gegen 17 Uhr stand die Besichtigung der Kirche aus dem 13. Jahrhundert der 900 Jahre alten evangelisch reformierten Gemeinde auf dem Programm. Pfarrer Zeidler und seine Frau warteten schon auf uns und Frau Zeidler führte sachkundig durch die wechselhafte Geschichte von „Gods Ohne“. Im Kirchenraum nahmen alle im Halbkreis um den Altartisch Platz und erfuhren, dass dieser noch aus der Zeit des 30-jährigen Krieges stammt.

Fortsetzung auf S. 36



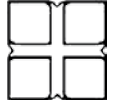
Die Ablasskiste und der Bibelhalter an der Kanzel in Form einer Dachpfanne aus dem Jahre 1743 fanden besondere Beachtung. Zum Abschluss hatte Frau Zeidler auch noch eine Vesperandacht vorbereitet. Wir sangen die Lieder: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ sowie „Lobe den Herrn“, die - bedingt durch die gute Akustik in dieser schönen Kirche - besonders klangvoll hervorgehoben wurden.

Die Herzlichkeit, mit der wir von dem Pfarrerehepaar Zeidler empfangen wurden, ließ uns gestärkt und mit guter Erinnerung an diesen Nachmittag wieder heimfahren.

Gisela Rohrschneider

*Frauenhilfe beim
Käseseminar (oben) und
in der Ohner Kirche (unten)*





Frauenhilfe Metelen

Programm – 1. Halbjahr 2014

MITTWOCH, 8. JANUAR

Rückblick auf 2013 und Kassenbericht; weitere Aktionen in 2014

MITTWOCH, 5. FEBRUAR

Vorbereitungen auf den Weltgebetstag der Frauen, ägyptische Frauen laden ein; mit Frau Beidenhauser-Wansorra

MITTWOCH, 5. MÄRZ

Der große Preis, Bibelquiz mit Herrn Dr. Thomas Witulski

Honig für die Gesundheit

Heiße Milch mit Honig – ein bekanntes Hausmittel gegen Husten. Doch in Bienenprodukten steckt noch viel mehr. Die Apitherapeutin Gaby Könning aus Rosendahl berichtete am 2. Oktober davon bei der Frauenhilfe in Metelen. Tatsächlich war es für uns Laien kaum vorstellbar, wozu Honig neben leckerem Brotaufstrich alles fähig ist, besonders interessant war die Beschreibung

FREITAG, 7. MÄRZ

Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Dankeskirche

MITTWOCH, 2. APRIL

Verbrechen, Abzocke und Tricks bei Senioren, die Kripo Rheine informiert und gibt Tipps zur Kriminalitätsvorbeugung

MITTWOCH, 7. MAI

Besuch im Imkereimuseum in Gescher

MITTWOCH, 4. JUNI

Gartenbesichtigung im Rosencafé Göcke in Wetringen

einer Honigmassage. Nicht nur der Honig, sondern viele Produkte aus dem Bienenstock haben eine heilende oder zumindest gesunde Wirkung. Frau Könning informierte uns über Pollen, das kostbare Gelee Royal, die Anwendung von Bienenwachs in der Apitherapie und über Propolis, das als das natürliche Antibiotikum der Biene bekannt ist.

Gisela Schlinge

DANKE – für Kirchensteuern, Spenden und mehr!

Jede Kirchengemeinde lebt durch das Engagement der Menschen, die dort leben und tätig sind. Sie lebt aber auch durch das Geld, das ihr dafür zur Verfügung gestellt wird: zur Instandhaltung der Gebäude, zur Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die laufenden Kosten von der Briefmarke bis zur Straßenreinigung – und natürlich für ihre inhaltliche Arbeit und für ihre diakonischen Aufgaben.

An dieser Stelle möchten wir all denjenigen danken, die mit Überzeugung Kirchenmitglieder sind und bleiben und so durch ihre Kirchensteuern die Grundlage für das kirchliche Angebot zur Verfügung stellen. Ebenso ist zu danken allen, die nach dem Maß ihrer Möglichkeiten und in eigener Entscheidung mit Spenden dazu beitragen: von der Kollekte im Gottesdienst über die regelmäßige Kirchgeld-Überweisung bis hin zur Einzelspende.

Durch Ihr Spendengeld konnten wir beispielsweise kürzlich einen Beamer und Bierzeltgarnituren für unseren neuen Kindergarten bereitstellen. Dinge, die aus dem laufenden Haushalt schwierig zu bezahlen sind, werden mit

Ihrer freiwilligen Gabe finanziert. Gerne würden wir noch für die Kirche in Ochtrup neue Paramente herstellen lassen. Die Spende anlässlich einer Goldhochzeit bildet dafür schon den Grundstock, aber wie wir feststellen mussten, reicht es noch nicht ganz. Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde seit dem letzten Gemeindebrief eine Taufkanne gespendet bekam, die bereits fleißig eingesetzt wird (siehe S. 27). Und es gibt weitere Projekte und Ideen, die Sie mit Ihrem Geld hilfreich unterstützen können.

Als in der Gemeinde Verantwortliche wissen wir das alles sehr zu schätzen und nehmen nichts davon für selbstverständlich. Wir danken Ihnen herzlich!

Wenn Sie jetzt unmittelbar etwas tun wollen, um die Arbeit unserer Gemeinde finanziell zu fördern, hier unser Spendenkonto:

*Konto: 866
BLZ: 401 537 68
Verbundsparkasse Emsd.-Ochtrup*

*Konto: 16 111 100
BLZ: 401 646 18
Volksbank Ochtrup*

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen

Pfarrerin Imke Philipps
Pfarrer Albrecht Philipps
 Hellstiege 12, Ochtrup
 Telefon: 02553 1202
 AlbrechtPhilipps@gmail.com
 ImkePhilipps@gmail.com

Gemeindebüro
 Renate Martinez
 Professor-Gärtner-Straße 44
 48607 Ochtrup
 Telefon: 02553 5444
 Fax: 02553 80654
 St-KG-Ochtrup@kk-ekvw.de

Bürozeiten
 Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Jona-Kindergarten
 Leitung: Franziska Waßkönig
 Telefon: 02553 9265595
 Ev.Kiga-Ochtrup@gmx.de

Jugendreferent
 Heinrich Schnieder
 Telefon: 02553 993773
 jugendreferent@
 evangelisch-in-ochtrup.de

Kirchmeister
 Jürgen Ebert, Ochtrup
 Telefon: 02553 721071

Organist
 Bernd Nagel
 Telefon: 05924 990365

E-Mail (Redaktion)
 gemeindebrief@
 evangelisch-in-ochtrup.de

Küster Ochtrup
 Eckhard Papenberg
 Fürstenbergstraße 12
 Telefon: 02553 2507

Mitarbeiterin Gemeindehaus
 Jutta Mattern-Dittmar
 Telefon: 02553 5444

Frauenhilfe Ochtrup
 Gisela Rohrschneider
 Telefon: 02553 7263692

Frauenhilfe Metelen
 Gisela Schlinge
 Telefon: 02556 7881

Presbyter

Ochtrup (Vorwahl)

Jürgen Ebert

Dr. Hans-Dieter Finke

Dr. Dorothee Innig

Mathias Kophamel

Christiane

Moser-Jünemann

Kara Niemann

Sigrid Treichel

Metelen (Vorwahl)

Ursula Asmuß

Gisela Schlinge

Marita Scholle

www.evangelisch-in-ochtrup.de

ERNTE!

DAFÜR DANKEN WIR GERN



NR. 12 DEZEMBER 2013 – JUNI 2014
WWW.EVANGELISCH-IN-OGHTRUP.DE